

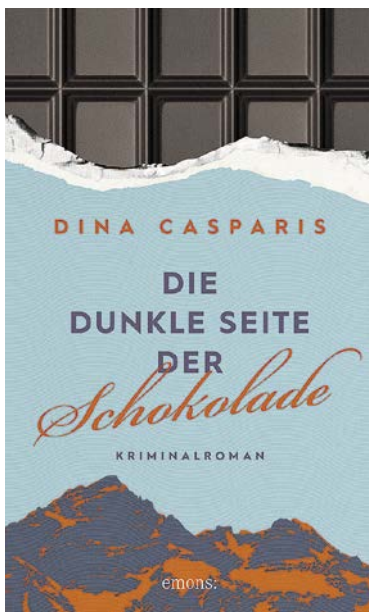
Buchtipp

Leckerer Lesestoff

Fans von luftig-leichter Krimilektüre können sich freuen:

Dina Casparis hat mit «Die dunkle Seite der Schokolade» ihren dritten Society-Thriller geschrieben.

Vielleicht liegt es an ihrem herrlichen Domizil ganz oben in Küsnacht Forch mit Blick auf das Wehrmännerdenkmal, dass Dina Casparis die Musse findet, sich so kuriose Kriminalgeschichten auszudenken. Mit Tara Bernhard hatte sie für ihre ersten Storys eine Heldin geschaffen, die nach «High Heels – Heisse Deals» auch in «High Heels – Heisse Mode» auf ihre ganz eigene unbekümmerte und doch scharfsinnige Weise in der Zürcher Society ermittelte. In ihrem dritten Buch nimmt Dina Casparis die Schokoladenindustrie unter die Lupe. Ihre Protagonistin heisst diesmal Serafine Montalin und ermittelt intern in einem Schokoladenkonzern, wo sie düsteren Geheimnissen und verdächtigen Machenschaften auf die Spur kommt. Pikantes Detail: Dina Casparis verfügt über eine gehörige Portion Insiderwissen. Ihr Urgrossvater Carl Georg Bernhard war Mitbegründer der Bündner Schokoladenfabrik Müller & Bernhard im Jahr 1893, der späteren Maison



Leichte Kost: Ein neuer Gesellschaftskrimi mit kulinarischer Note. (Bild: zvg)

Chocolat Grison. Wie schon die beiden vorherigen Werke ist auch dieses Buch von Dina Casparis eines, dass man problemlos an einem verregneten Nachmittag verschlingen kann. Kleiner Wermutstropfen: Es erscheint erst im März, aber man kann es in der örtlichen Buchhandlung vorbestellen.

► Dina Casparis: Die dunkle Seite der Schokolade. Emons, 2026